

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde

für Baiertal, Dielheim, Horrenberg

der  
D  
o  
r  
n  
b  
u  
s  
c  
h



**Konfirmation - Himmelfahrt - Pfingsten  
Jubelkonfirmation  
Gemeindefest - Kindermitmachkonzert 2016**

***„Um Füße bat ich,  
und er gab mir Flügel.“***

Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg.

*Die Apostelgeschichte des Lukas,  
Kapitel 1*

Himmelfahrt. Christi Himmelfahrt.

Wenn das Wetter gut ist, fahren viele ins Grüne. Mit dem Rad, mit dem Auto. Eigentlich fahren wir ja alle unser Leben lang. Zuerst fahren wir im Kinderwagen; und wenn die Eltern Jogger sind, ist das Tempo beachtlich. Dann folgt das Dreirad, das Fahrrad, das Skateboard. Wem gelingt es schon, sich der Faszination einer Fahrt auf einem schnellen Motorrad zu entziehen? Wenn es dann vier runde rollende Räder werden, folgt das erste Auto. Manchen gelingt eine Steigerung: sie besitzen ein Cabrio oder ein anderes schickes Auto, das ihnen Spaß macht. Den Fahrtwind, das Erlebnis der Geschwindigkeit genießen

Skifahrer auf Schnee oder zu Wasser unter strahlend blauem Himmel. Wenn in höherem Alter die Fahrten wieder langsamer werden, gewöhnt man sich schnell an die Vorzüge eines Rollators.

In unserem ganzen Leben fahren wir. Wenn wir fahren, überschreiten wir unsere Möglichkeiten um ein kleineres oder größeres Stück. Wer fährt ist schneller, und er kommt in der Regel weiter als ohne sein Fahrzeug.

Wie ist es mit dem Himmel? Wie weit ist der Weg bis zum Himmel? Können wir da auch hinfahren?

Wo fängt der Himmel an?

Diese Frage stellte Piggeldy seinem großen Bruder Frederik. Die beiden sind Schweinebrüder, der jüngere, Piggeldy, stellt oft seinem großen Bruder ganz existenzielle Fragen. Wie diese: Wo fängt der Himmel an?

Wie immer antwortet Frederik: Nichts leichter als das. Komm mit. Und Piggeldy folgte Frederik. Wenn die Straße aufhört, dann fängt der Himmel an, und bis dahin braucht man Geduld, hört der Kleine, und die beiden gehen und gehen, bis der Kleine schon ganz schlapp ist.

Bald sind wir da, tröstet der Große – doch dann das: Da ist ein Wasser zwischen den beiden und dem Himmel. Das Wasser ist kalt und Piggeldy kann



## Gedanken zu Himmelfahrt

---

nicht schwimmen. So entscheidet Frederik, dass sie eben nicht dahin gehen können, wo der Himmel anfängt. Und Piggeldy ging mit Frederik nach Hause.

Natürlich waren die beiden ja auch zu Fuß unterwegs. Hätten sie ein Fahrrad mit Anhänger und dazu noch ein Tretboot gehabt, ja dann hätten sie es möglicherweise doch geschafft bis dahin zu kommen, wo der Himmel anfängt.

Was für ein Fahrzeug brauchen wir, damit sich unsere Räder schnell genug drehen, und wir den Himmel eben doch erreichen? Wie wär's mit einem Formel 1 Rennwagen. Können wir damit direkt in den Himmel fahren, wie Elia mit seinem Feuerwagen?

Es gibt die Erfahrung: um in den Himmel zu fahren, braucht es keine feurigen Räder, sondern erleuchtete Augen, erleuchtete Augen des Herzens. Wer mit solchen Augen sieht, kann weit über sich hinausfahren, dorthin, wo die Hoffnung und die Herrlichkeit und die Kraft Gottes sind – auch mit den Rädern des Pflegebettes unter sich. Diese Macht überschreitet Grenzen; die Grenze der Erniedrigung und des Todes, wenn Jesus auferweckt wird von den Toten und eingesetzt zur Rechten Gottes im Himmel.

Wenn diese Macht uns ergreift, überschreiten wir die Grenze zum Himmel, dann berühren sich Himmel und Erde, dann glauben wir.

Der erhöhte Christus will uns alle zu sich ziehen. Daher schrieb eine junge indische Ärztin im Rollstuhl: ‚Um Füße bat ich, und er gab mir Flügel.‘

*Gesegnete Feiertage  
in der nachösterlichen Zeit  
wünsche ich Ihnen  
und grüße Sie herzlich  
Pfarrerin Regina Ch. Bub*





# Konfirmation am 24.04. und 01.05.

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am 24. April in der Evang. Kirche Baiertal eingeseget:

~\*\*... y~X... ~≐S  
 U/∩~\~\~ aX √≐G  
 U/∩... ∩... ∩... ∩...  
 5... h MPT  
 i~... X~\ u... ∩... G  
 5X \... ∩... X~X... 5... h pT  
 6X\*\*X~\ u/ q q H  
 X~\ \G X~\~≐... H  
 5... X q... H5... h MNt  
 λ\*\*X...~ u/... G λX\H  
 ∩... \ ∩... ∩... MfT  
 U\*\*≐X~ λ\*\*≐~ \G λX\H  
 ∩... \ ∩... ∩... QfT  
 6X≐... 6... X~\ \G X~X  
 λ... ∩... ∩... MNt  
 5X X / \ 6 / ≐ \G 6~H  
 ∩... ≐... ∩... h qT  
 6 ∩ X ≐ X √ √ 5 J ∩ \*\* X~H  
 J ∩... G 6~\ ∩... H  
 ∩... ∩... h mT  
 6X X 5 J ∩... h ∩... G  
 λ~≐ Hu... X~\ \H  
 i~ ∩ \ H5... h pT

~\*\*... 6X... ∩... X~X  
 U\*\*≐X~\ i... ∩... X J ∩ G  
 y~X... ~≐... 5... h pT  
 6X\*\*X~\ u... \... H  
 ≐... G 6~≐... h pT

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am 1. Mai in der Evang. Kirche Baiertal eingeseget:

~\*\*... y~X... ~≐S  
 6... λ~X... G i... ~\*\*... \... J...  
 MQT  
 6~... J... 6... X... J ∩ G λ~≐ Hu... H  
 X~\ \H i~ ∩ H5... h pT

~\*\*... 6X... ∩... X~X  
 5~... ~ ∩... \... G 5X ≐ J ∩... H  
 ... h NT  
 6~... u/ q... ∩... ∩... G 6 J... ∩... H  
 ∩... ∩... PmT  
 λ... \ X... λ... ∩... h... G λ... ~X J ∩ H  
 ∩... ∩... MQT 5... \... 6... H  
 X~\ \G 6~... \... ∩... 5... h pT

~\*\*... u/... ∩... ∩... S  
 X~\ X~\ y... ∩... G y... X... \ H  
 ∩... J ∩... h pT  
 5~... J ∩... i... X... ∩... G i... ∩... ∩... H  
 ∩... ∩... 5... h mT  
 6~... ~ u/ ≐ ∩... ∩... ∩... G X... h ∩...  
 6... X... mT

~\*\*... y~≐... h... ≐S  
 i~... X... 6 ∩ X ≐ X √ G i... X H  
 ... J ∩... \... 6... ∩... M

*Wir wunschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien eine gesegnete Zeit der Vorbereitung und gesegnete Konfirmationsgottesdienste.*

*Matthias Flender, Gd.  
und Regina Ch. Bub, Pfn.*



Liebe Leserin, lieber Leser,

(fl) in vielen Gesprächen mit Gemeindegliedern taucht auch fast ein Jahr nach der Schließung des Wichernhauses die Frage auf, warum habt ihr das schöne große Haus geschlossen. Hätte man es nicht sanieren können ?

Und auch fast ein Jahr nach dem wir das Haus nicht mehr benutzen können bleibt die Antwort die gleiche, ja, hätte man dieses Haus sanieren können - aber wir konnten es uns schon in den vergangenen Jahren nur auf Kosten nicht erbrachter Rücklagen leisten, die nun fehlen. Oder wie es heute schlagwortartig gerne gesagt wird, wir haben über unsere Verhältnisse gelebt.

Unsere Kirchengemeinderätin Gisela Konrad, die verantwortlich im Haushaltsausschuss mitarbeitet, legt Ihnen in ihrem Bericht den aktuellen Haushalt dar.

Dr. Christof Messer sitzt im Bauausschuss und stellt den aktuellen Sachstand dar.

Christina Wolz, die sich für die Kinder- und Jugendarbeit einsetzen möchte, zeigt, dass trotz der räumlich schwierigen Situation vieles gut läuft.

Warum berichten wir in dieser Ausgabe so ausführlich über diese Thematik? Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem die Entscheidungen getroffen werden müssen, ob es ein gemeinsames ökumenisches Gemeindezentrum

geben wird oder beide Gemeinden ein eigenes, aber deutlich kleineres Haus als das alte ins Auge fassen.

Dazu soll und muß die Gemeinde, die evangelische und die katholische, gehört werden. Darüber hinaus sind auch Interessierte die den beiden Konfessionen nicht angehören eingeladen.

Zu dieser Gemeindeversammlung laden wir herzlich ein:

**Ökumenische  
Gemeindeversammlung  
Mittwoch, 15.06., 19.00 Uhr  
katholisches Gemeindehaus  
Baiertal, Alte Hohl 5**

## Wie steht es mit den Finanzen unserer Kirchengemeinde?

(Bericht über den Haushaltsplan 2016/17)

Die Einnahmen einer Kirchengemeinde bestehen im Großen und Ganzen aus den Zuweisungen der Landeskirche, Spenden, Erlösen aus Veranstaltungen und eventuellen Zinserträgen aus Rücklagen und Mieteinnahmen. Damit muss sie ihre Ausgaben aus Personalkosten, Gebäudeunterhaltungen, Bewirtschaftungskosten, Darlehenstilgungen und inhaltliche Aufgaben finanzieren. Zudem ist die Kirchengemeinde verpflichtet, Rück-



## Gemeindehaushalt 2016/17

---

lagen in der Höhe ihrer Gebäudeabschreibungen, i. d. R. mindestens 10 % ihres Gesamthaushaltes, zu bilden. Nur so ist gewährleistet, dass sie über ausreichend Mittel verfügt, notwendige Reparaturen oder Gebäudeneuerrichtungen vornehmen zu können.

Die Kirchengemeinde Baiertal-Dielheim erhält im Jahr 2016 eine Gesamtzuweisung von der Landeskirche in Höhe von 120 288 €. Unser zu erwartendes Spendenaufkommen in Höhe von circa 3500 € ist seit Jahren für eine Kirchengemeinde mit circa 2700 Mitgliedern auf einem anhaltend niedrigen Niveau.

Wofür erhalten wir nun landeskirchliche Zuweisungen und welche Kosten müssen wir davon bestreiten?

In diesem Jahr können wir voraussichtlich 10 000 € Rücklagen bilden, da das Wichernhaus mit ca. 25 000 € Betriebskosten (Rücklagenbildung, Heizung, Strom, Reparaturen, Personalkosten, Müllabfuhr usw.) wegfällt. Für das Wichernhaus müssen aus dem Haushalt lediglich 4200 € Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) erwirtschaftet werden.

Mit unserer hübschen Kirche machen wir dieses Jahr ein rechnerisches Defizit von circa 1000 €, da wir für deren Unterhalt und Bewirtschaftung (Heizung, Strom, Wasser usw.) von der Landeskirche 2800 € erhalten, de facto aber 3900 € zahlen müssen.

Für den Kindergarten werden 22 600 €

zugewiesen. Gebraucht wird das Geld beispielsweise für Sachkosten in Höhe von circa 4500 €, Hausmeisterkosten in Höhe von 2700 €, Heizung 2000 €, Pflege der Außenanlagen, Anteil an Reparaturen von 1000 € oder Müllabfuhr in Höhe von 1000 €.

Für Personalkosten erhalten wir eine landeskirchliche Zuweisung von circa 70 000 €. Tatsächlich fallen nur circa 40 000 € an für z. B. die Pfarramtssekretärin, den Hausmeister, Organisten und Chorleiter. Der Kirchendiener, Herr Hubert, arbeitet ehrenamtlich.

Die 30 000 € Überschuss aus den Personalausweisungen sind schnell verplant. So kostet unser Gemeindebrief Dornbusch beispielsweise 2300 € jährlich (hierfür würden wir uns über mehr Spenden freuen), der Geschäftsaufwand des Pfarrhauses circa 2500 € und die Abgaben an das kirchliche Verwaltungs- und Serviceamt circa 3200 €, auch die Kirchenbezirksumlage mit 3500 € ist ebenfalls zu leisten.

Insgesamt müssen wir im Jahr circa 6800 € Schuldendienst (für das Wichernhaus, das Pfarrhaus, den Kindergarten) leisten. Die Gesamtschulden liegen bei circa 54 230 €.

Für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dielheim zahlen wir jährlich circa 12 000 € Miete. Von der Landeskirche erhalten wir jährlich 2060 € Zuweisung und circa 6100 € Mietzuschuss.

Leider haben wir in den Vorjahren insgesamt an die 60 000 € zu wenig



Substanzerhaltungsrücklagen gebildet. Auch dieses Jahr könnten wir die Rücklagen nicht in ausreichender Höhe leisten, wenn wir die Bewirtschaftungskosten für das Wichernhaus in voller Höhe von 30 000 € (einschließlich Schuldendienst) zu tragen hätten.

Daraus wird deutlich, dass ein zukünftiges Gemeindehaus nur noch Bewirtschaftungskosten in Höhe von 10 000 bis 12 000 € verursachen darf, damit wir aus eigener Kraft einen ausgeglichenen Haushalt führen können.

*Gisela Konrad*

## Projekt Gemeindehaus – der aktuelle Stand

Das alte und das zukünftige neue Gemeindehaus werden unsere Gemeinde noch auf lange Zeit beschäftigen, daher wollen wir auch im Dornbusch chronologisch berichten, wie es weiter geht, damit alle interessierten Gemeindeglieder über den Stand der Dinge Bescheid wissen und wir für die Gesamtgemeinde eine Lösung finden, die langfristig Bestand hat.

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung im Oktober ist auf verschiedene Schwachstellen des Prokiba-Gutachtens in Detailfragen ausführlich eingegangen worden. Die Wurzel der heutigen prekären Situation wurde leider von den Kritikern nicht berücksichtigt: Das Wichernhaus hat

die Gemeinde über die Jahre hinaus finanziell überfordert und nach und nach verhindert, die nötigen Reserven aufzubauen, so dass die hohen Sanierungskosten jetzt zu stemmen wären. Und damit wäre auch der laufende Unterhalt für die nächsten Jahre noch nicht gesichert. Wie sehr die gesamten Gemeindefinanzen durch das Wichernhaus belastet werden, zeigte sich bereits im Haushalt 2015 sehr anschaulich, obwohl hier nur für einen Teil des Jahres laufende Kosten weggefallen sind. Erstmals seit vielen Jahren konnten nun Rücklagen gebildet werden (siehe dazu den vorangegangenen Artikel von Frau Konrad ). Wenn man allerdings bedenkt, dass die direkten jährlichen Kosten des Wichernhauses bei ca. Euro 25.000 liegen, wird deutlich, dass der größte Teil dieser Kosten nicht aus dem laufenden Haushalt gedeckt werden konnte. Jeder, der das Wichernhaus erhalten möchte, müsste daher ein Kaninchen aus dem Hut zaubern, das goldene Eier legt, um der Gemeinde nicht langfristig ein Kuckucksei zu legen. Auch eine Anfrage direkt aus der Gemeinde, von der IG Wichernhaus, an den evangelischen Oberkirchenrat (EOK) zu den Möglichkeiten einer Dachsanierung hat an dieser Situation nichts geändert. Der EOK bleibt bei seiner Feststellung, ein neues Dach für das Wichernhaus sei wirtschaftlich und baufachlich nicht vertretbar.



## Ökumenisches Gemeindezentrum !?

---

Währenddessen sind die Sondierungsgespräche mit dem Ortschaftsrat zu einem Standort, der die Gebäude der Kirchengemeinde innerhalb des Ortes wieder eng zusammengerückt hätte, leider sehr kurz und für die Kirchengemeinde alles andere als befriedigend verlaufen. Eine Fläche auf dem geplanten Park, nahe der evangelischen Kirche wäre der ideale Standort, sowohl um unsere Kirche für Besucher, die keine weiten Strecken laufen können, zu erschließen, als auch im Hinblick auf ein ökumenisches Haus im Herzen der Gemeinde. Leider wurde diese Idee im Ortschaftsrat mit einem Verbot der detaillierten Vorstellung unserer Ideen abgeschmettert und in einer direkt nachfolgenden Beschlussfassung jegliche Bebauung, die mehr als eine Pavillongröße umfasst, für das Parkgelände verboten. Als Begründung wurden vor allem Pietätsgründe genannt, was angesichts der Tatsache, dass der gesamte Kirchenberg einmal Friedhof war und bereits teilweise mit Häusern überbaut ist, wenig überzeugt. Zumal eine Nutzung durch die Kirchen dem Charakter des Grundstücks sicher mehr entspricht als der jetzige Zustand als inoffizielles Freizeitgelände. Auch haben beide Kirchengemeinden die Möglichkeit einer theologisch begleiteten Umbettung der betroffenen Fläche zugesichert. Inzwischen sucht auch die katholische Kirchengemeinde nach einer langfris-

tigen Lösung für ihr ebenfalls für heutige Verhältnisse überdimensioniertes und in absehbarer Zeit renovierungsbedürftiges Haus. Beide kirchlichen Gemeinderäte sehen hier eine große Chance, unsere ökumenischen Aktivitäten in einem Gemeindehaus zusammenzuführen, das viel Platz für gemeinsame Aktivitäten bieten würde, ohne den beiden Kirchengemeinden finanziell die Luft abzuschneiden. Hierzu wird es am 15.06. eine ökumenische Gemeindeversammlung geben, die wichtige Weichenstellungen für einen gemeinsamen Weg zu einem neuen, modernen Gemeindehaus geben kann. Dazu sind alle Gemeindeglieder, denen die Zukunft des Ortes und beider Kirchengemeinden am Herzen liegt oder die einfach nur zu einer sachlichen Debatte beitragen wollen, herzlich eingeladen.

*Christoph Messer*

**Eine Kirchengemeinde –  
viele Kreise und Gruppen,  
viele Gesichter!**

**Der Kirchenchor** bereichert Gottesdienste und andere Feierlichkeiten mit seinem breiten Repertoire. Er trifft sich unter der Leitung von Dr. Thomas Schlage jeden Montagabend um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Baiertal. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen, während einer Kirchenchorprobe hineinzuschnuppern, ob der





## Viele Gesichter - Gruppen und Kreise

---

Chor etwas für sie oder ihn ist.

**Die etwas ältere Generation** (ab ca. 75 Jahre) trifft sich einmal monatlich mittwochs um 15 Uhr im evangelischen Pfarrhaus in der Alten Hohl 4. Es wartet ein vielfältiges Programm auf die Besucher/-innen. Nach einem biblischen Impuls und einem Lied erwartet ein spannendes Thema die Teilnehmer/-innen. Danach klingt der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen aus. Die Leitung hat Marianne Kammer.

Im **Frauenkreis Dielheim** gibt es die Möglichkeit für Frauen, sich über biblische und alltägliche Themen auszutauschen. Meist orientieren sich die Themen an der Jahreszeit bzw. dem Kirchenjahr. Auch Frauengestalten aus der Bibel und Geschichte stehen häufiger im Mittelpunkt. Vor Ostern besuchte der Kreis z.B. den Oster-Sinnesgarten in Sinsheim. Der Kreis trifft sich einmal monatlich mittwochs um 15 Uhr Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dielheim unter der Leitung von Heiderose Tremel und Elke Karasch.

Jeden 2. Donnerstag trifft sich um 19.30 Uhr der **HausBibelkreis** um gemeinsam in der Bibel zu lesen, zu beten und zu singen

Die Termine und den Ort erfahren Sie über das Pfarramt. Um die kranken und alten Gemeindeglieder, die nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilhaben können, kümmert sich ein **Besuchsdienstkreis**, der sie besucht,

mit ihnen Zeit verbringt und ihnen die Neuigkeiten aus der Gemeinde nach Hause bringt. Bei diesen Besuchen kann auch der Wunsch nach der Feier eines Hausabendmahls ans Pfarramt weitergegeben werden.

Eine feste Institution in unserer Gemeinde ist der **Evangelische Kindergarten**. Kinder im Alter von 3-6 Jahren können die Einrichtung besuchen. Ein großes naturnahes Außengelände lädt täglich zur Beschäftigung an der frischen Luft ein. Der Sporttag in der Etten-Leur Halle ist eine weitere Besonderheit. Die Forscherstation sorgt dafür, dass auch Lernen und Wissenserwerb gefördert werden. Fürsorglich betreut und auf spielerische Weise mit biblischen Geschichten und Fragestellungen vertraut gemacht, werden die Kinder durch die regelmäßigen Besuche von Pfarrerin Regina Bub und der Vorlesepartnerin Anke Rensch. Die Leitung des Kindergartens hat Susanne Hach.

Auch der **Konfirmandenunterricht** ist fest etabliert. Hier werden die Jugendlichen auf ihre Konfirmation vorbereitet und setzen sich mit biblischen Themen sowie wichtigen Lebensfragen auseinander. Im Moment findet er im katholischen Gemeindehaus Baiertal (Alte Hohl 5) oder auch im Bonhoeffer Haus Dielheim (Hauptstr.52) statt.

**Weiter lesen auf Seite 16**



## unsere Gottesdienste

wir laden Sie ein ...

### April / Konfirmation 1

- |        |         |  |                              |
|--------|---------|--|------------------------------|
| 17.04. | Sonntag | Baiertal, 10 Uhr   | <b>Konfi-Gespräch</b>        |
| 24.04. | Sonntag | Baiertal, 10 Uhr   | <b>Konfirmation Gruppe 1</b> |
|        |         | Frauenchor „Bellacanta“ des MGV Frohsinn, Abendmahl<br><b>Dielheim, 10 Uhr</b> | mit Abendmahl                |

### Mai / Konfirmation 2 / Pfingsten

- |        |                         |   |                              |
|--------|-------------------------|---|------------------------------|
| 01.05. | Sonntag                 | Baiertal, 10 Uhr                                | <b>Konfirmation Gruppe 2</b> |
|        |                         | mit Kirchenchor, Leitung Dr. Schlage, Abendmahl |                              |
| 05.05. | Himmelfahrt             | Baiertal, 11 Uhr                                | ökum. Frohsinn Vereinshaus   |
| 06.05. | <b>Minigottesdienst</b> | Bai. 11 Uhr                                     | für Kindergartenalter        |
| 08.05. | Sonntag                 | Baiertal, 10 Uhr                                |                              |
|        |                         | Unterhof 10 Uhr                                 | Einzelkelch Abendmahl        |
| 14.05. | <b>Pfingstsamstag</b>   | Horrenberg, 18 Uhr                              | <b>Ökum. kath. Kirche</b>    |
| 15.05. | Pfingstsonntag          | Baiertal, 10 Uhr                                | Abendmahl,                   |
| 16.05. | Pfingstmontag           | <b>Unterhof, Ortsmitte,</b>                     | 9.30 Uhr                     |
|        |                         | <b>Gottesdienst unterwegs</b>                   |                              |
| 22.05. | Sonntag                 | Baiertal, 10 Uhr                                |                              |
| 29.05. | Sonntag                 | Baiertal, 10 Uhr                                |                              |

### Juni

- |        |                         |                  |                       |
|--------|-------------------------|------------------|-----------------------|
| 05.06. | Sonntag                 | Dielheim, 10 Uhr | Abendmahl             |
| 10.06. | <b>Minigottesdienst</b> | Bai. 11 Uhr      | für Kindergartenalter |
| 12.06. | Sonntag                 | Baiertal, 10 Uhr |                       |
|        |                         | Unterhof, 10 Uhr | Abendmahl             |
| 19.06. | Sonntag                 | Baiertal, 10 Uhr |                       |
|        |                         | Dielheim, 18 Uhr | <b>Taizé-Andacht</b>  |
| 26.06. | Sonntag                 | Baiertal, 10 Uhr |                       |



## Juli / Jubelkonfirmation / Gemeindefest

03.07. Sonntag	Dielheim, 10 Uhr	Abendmahl
08.07. <b>Minigottesdienst</b>	Bai. 11 Uhr	für Kindergartenalter
10.07. Sonntag	Baiertal, 10 Uhr	<b>Jubelkonfirmation</b> mit Abendmahl, Kirchenchor
	Unterrhof, 10 Uhr	Abendmahl
17.07. Sonntag	Baiertal, 10 Uhr	Vorstellung der neuen Konfirmanden, <b>Gemeindefest</b> am Kindergarten
24.07. Sonntag	Baiertal, 10 Uhr Dielheim, 18 Uhr	<b>Taizé-Andacht</b>
31.07. Sonntag	Baiertal, 10 Uhr	

## August / Sommerkirche

07.08. Sonntag	Baiertal, 10 Uhr
14.08. Sonntag	Baiertal, 10 Uhr
21.08. Sonntag	Baiertal, 10 Uhr
28.08. Sonntag	Baiertal, 10 Uhr

### **Jubelkonfirmation am 10. Juli, 10.00 Uhr, Evang. Kirche Baiertal**

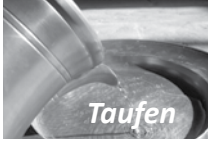
Wer vor 50 (Goldene), 60 (Diamantene) oder auch 65 (Eiserne) Jahren in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurde, gerne aber hier seine Jubelkonfirmation feiern möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Anmeldung bitte im Pfarramt.



## wir begleiten ...

---



13. Dez.	Lias Reichenbach,	Dielheim
24. Jan.	Oskar Derks,	Dielheim
24. Feb.	Davina Zibold,	Horrenberg
20. März	Kassandra Müller,	Dielheim
27. März	Hannah Kunkel,	Hamburg
10. April	Jannik Lust,	Baiertal
10. April	Emma Hoffner,	Dielheim



30. Okt.	Helmut Riedinger,	Unterhof	84 Jahre
20. Nov.	Marie Seel,	Unterhof	89 Jahre
07. Dez.	Ruth Zuber,	Baiertal	76 Jahre
11. Dez.	Rolf Lidicky,	Baiertal	75 Jahre
16. Dez.	Edgar Fett,	Dielheim	86 Jahre
19. Dez.	Bert Hauch,	Dielheim	85 Jahre
19. Dez.	Ruth Maier,	Baiertal	91 Jahre
04. Jan.	Wilma Markmann,	Baiertal	88 Jahre
08. Jan.	Helmut Holzwarth,	Baiertal	84 Jahre
16. Jan.	Werner Schäfer,	Baiertal	87 Jahre
05. Feb.	Bertram Rothenhöfer,	Baiertal	59 Jahre
25. Feb.	Egon Mack,	Baiertal	87 Jahre
16. März	Willi Filsinger,	Baiertal	86 Jahre
11. April	Erna Treu,	Baiertal,	95 Jahre



**Gottesdienst unterwegs Pfingstmontag, 16. Mai**  
9.30 Uhr Treffpunkt ist in der „alten“ Ortsmitte von Unterhof.

Von der Meckesheimer Str. in den Tränkbachweg, diesen bis ganz nach unten fahren. Von dort aus wird es einen Rundweg um den

Unterhof geben, der uns wieder zum Ausgangspunkt führt. Inhaltlich wechseln liturgische Stationen mit Texten, Lied, Gebet und naturkundliche Stationen mit Erklärungen und Beobachtungen.

Pfingsten, der Geist, der die Menschen damals in „Bewegung“ brachte, bringt auch uns mit seiner Bewegung raus in die Natur und unter den Windhauch Gottes. Matthias Flender und Team sowie Gisela Krewing werden den Gottesdienst gestalten. Bitte auf der Witterung angepasste Kleidung achten. Wir wählen gut zu gehende Strecken aus, bequemes gutes Schuhwerk ist dennoch von Vorteil. Bei anhaltendem Regenwetter ist Gottesdienst im Bonhoeffer Haus Dielheim



## **Gemeindefest 2016**

Schon im vergangenen Jahr konnte kein Bazar im und am Wichernhaus stattfinden. Es gab die Verabschiedung von Pfarrer Bub und ein kleines Fest am Kindergarten. Auch in diesem Jahr soll es wieder am Kindergarten ein Fest geben.

Termin ist Sonntag, der 17. Juli. Beginnen soll der Festtag mit einem Familienfreundlichen Gottesdienst, an dem auch die neuen Konfirmanden vorgestellt werden. Dann soll der Tag gesellig mit Essen und Trinken und Unterhaltung weitergehen. Die Planung dafür hat gerade begonnen.



### Osterzeit im Kindergarten Kinderbrücke

(sh)Wie auch die vielen Christen in den Kirchengemeinden haben sich unsere Kinder im Kindergarten auf vielfältige Weise auf das Osterfest vorbereitet. Sie lernten neue Lieder kennen, es wurden Frühlingsgeschichten vorgelesen und auch meditative Elemente mit einbezogen.

Die religiöse Unterweisung wurde in den Mittelpunkt gerückt, indem die Kinder schon in den Wochen vor Ostern Jesusgeschichten erzählt bekamen. Durch die beiden religiösen Erzählungen Zachäus und Bartimäus zu Beginn, dessen bildhafte Unterstützung wir im Kamishibai fanden, hörten die Kinder etwas über das Wirken Jesu. Dabei wurde auch ein Bezug zum eigenen Leben hergestellt, indem die Thematik des Ausgegrenztseins besonders angesprochen wurde, denn auch die Kinder erleben im täglichen Miteinander immer wieder einmal ähnliche Situationen.

Den Kindern wurden die Geschehnisse von Gründonnerstag bis zur Auferstehung anhand vieler verschiedener Elemente altersentsprechend erzählt. Beispielsweise teilten die Kinder bei der Erzählung vom letzten Abendmahl miteinander Brot und tranken gemeinsam Traubensaft.

Höhepunkt war dann die Feier des Os-

terfestes. Schon seit vielen Jahren ist es in unserem Kindergarten Tradition zwei Tage zu feiern, d.h. zuerst die christliche und dann die weltliche Feier durchzuführen. Bei der christlichen Feier haben wir die Kinder ihrem Alter entsprechend in zwei Gruppen aufgeteilt.



Die Grossen legten dabei nochmals die Stationen bis zur Auferstehung mit vielen Tüchern, Figuren und Symbolen. Am Schluss erhielt jedes Kind eine kleine Jesuskerze, die das Licht, die Helligkeit und die Freude symbolisieren sollte und in die Familien mithineingetragen werden durfte.

Die jüngeren Kinder bekamen ein



Hasenbilderbuch gezeigt und durften dann bei meditativer Musik mit verschiedenen Legematerial ein Riesenosterei ausschmücken.

Am Schluss war die Freude über das bunte Ei riesengross. Besonders schön war es, dass Frau Pfarrerin Bub mit ihrer Handpuppe Pfarrer Hugo an unseren Feierlichkeiten teilnahm.

Am zweiten Tag stand dann die weltliche Osterfeier auf dem Programm. Schon früh am Morgen kamen die Kinder aufgeregt in den Kindergarten. Nach einem gemeinsamen Osterfrühstück mit frisch zubereiteten Kräuterquark und verschiedenen Brotsorten, durften sich die Kinder auf die Suche nach Ostereiern in den Garten begeben. Zur allergrössten Freude hatte der Osterhase für jedes Kind ein kleines Osternest versteckt.

Eine ganz besondere Zeit ging damit im Kindergarten erst einmal zu Ende.

## „Wir sind stark“ Mitmach- und Mutmachkonzert am 16.7.16 um 16.30 Uhr Evang. Kirche Baiertal

„Wir sind stark“ – das Mitmach- und Mutmachkonzertprogramm für Kinder von 3 – 12 Jahren für fast jeden Anlass. Ein Jung und Alt begeisterndes Konzertprogramm mit viel Bewegung, eingängigen Melodien und fantasieanregenden Requisiten.

Sitzen die Kinder zu Anfang meist noch gespannt und ruhig auf ihren Plätzen, kommt schon nach den ersten Takten Bewegung ins Spiel. Die anfängliche Scheu legt sich schnell, und schon bald ist der Raum voller fröhlich mitsingender und mitmachender Kinder.

Einfache Bewegungslieder für die Kleineren, mutmachende, nachdenkliche und fetzige Songs für die Älteren gibt es am Samstag, 16.07. um 16.30 Uhr in der Evangelischen Kirche.

## Weltgebetstag 2016

(kr) „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ - unter diesem Motto trafen sich die GottesdienstbesucherInnen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, um die Sorgen und Freuden der Frauen aus Kuba zu teilen, die in diesem Jahr den Weltgebetstag gestaltet haben.

Begrüßt wurden alle mit kubanischer Musik, die sofort zum Swingen anregte. Bilder und Gedanken über Kuba brachten das Land nahe, die Menschen und die Landschaft aber auch die Klischees und die Wirklichkeit. Im Gottesdienst selbst erzählten Frauen allen Alters über ihr Leben in Kuba im Wechselspiel aus Arbeit, Beschaffung von Lebensmitteln, Familiensorgen und Engagement in der Kirche. Nach der Revolution war dieses Engagement



## Eine Kirchengemeinde – viele Gesichter

nicht gerne gesehen und die älteren Frauen mussten sich durchsetzen. Durch die Wirtschaftsblockade wurde das Leben auf Kuba schwierig und karg. Deswegen sehnen sich die Men-

Für den Ausklang des schönen Abends haben experimentierfreudige Köchinnen kubanische Tacos mit Dip, Tortillawraps und Zitronenlimonade vorbereitet. Dazu gab es viele angeregte Gespräche.



Nächstes Jahr reisen wir in die entgegengesetzte Richtung, weit nach Westen: Der Weltgebetstag 2017 kommt von den Philippinen.

schen auf Kuba nach einer besseren Welt. Bei Jesaja und in der Geschichte, wie Jesus die Kinder zu sich holt, fanden die Frauen aus Kuba Visionen, wie unsere Welt aussehen könnte. Die BesucherInnen wurden angeregt zu überlegen, wie wir dazu beitragen können, das Reich Gottes schon jetzt spürbar zu machen. Dabei ist auch das rücksichtsvolle Zusammenleben aller Generationen wichtig. Wie schön, dass auch im ökumenischen Vorbereitungskreis alle Generationen vertreten waren. Die Lieder brachten leicht kubanisches Flair in den Gottesdienst und alle sangen mit, manche Lieder sogar dreistimmig. Ein voller Klang erfüllte den Raum.

## Eine Kirchengemeinde – viele Kreise und Gruppen, viele Gesichter!

### Fortsetzung von Seite 9

Er wird geleitet von Pfarrerin Regina Bub und Gemeindediakon Matthias Flender.

Es gibt sie noch, die **Gemeindebücherei** und es soll auch bald wieder Ausleihe stattfinden. Ein neues kleines Team ist gerade dabei, sich einzuarbeiten. Es würde sich sehr über weitere Frauen, Männer oder Jugendliche freuen, die Spaß an Büchern und Lesen haben und das Team verstärken. Untergebracht ist die Gemeindebücherei im Nebengebäude der Pestalozzi-Schule Baier-





tal. Sie bietet ein kostenfreies Angebot für alle lesebegeisterten Menschen von jung bis alt an und ist aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Wir hoffen, dass der Büchereibetrieb nach den Pfingstferien anlaufen kann. Die Ansprechpartnerinnen sind Barbara Schöttler und Sandra Behrens.

In den letzten Jahren traf sich nach den Sommerferien ein **Bastelkreis**, um für die Sammlung „Brot für die Welt“ verschiedene hübsche und nützliche Dinge für die Advents- und Weihnachtszeit herzustellen und zu verkaufen.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, in den kommenden Monaten die **Kinder- und Jugendarbeit** in unserer Kirchengemeinde wieder zu beleben bzw. sie neu aufzubauen. Hierfür suchen wir (gerne junge und junggebliebene) Menschen, die Lust darauf haben, in diesem Bereich mit zu wirken. Bitte melden Sie sich bei Interesse oder für nähere Informationen im Pfarramt.

Unsere Kirchengemeinde - da ist für jeden etwas dabei, egal ob alt oder jung!

Machen Sie mit – ob als Teilnehmer/-in oder indem Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Ihrer Begeisterung in eine der Gruppen/einen der Kreise aktiv einbringen und unsere Gemeinde bereichern!

*ChristinaWolz*

## Im Dienst rund um die Kirche

(fl) Seit zwei Jahren ist Otmar Hubert, Kirchendiener in Baiertal. Hubert, Jahrgang 1950, in Wiesloch aufgewachsen, fühlte er sich immer ins benachbarte Baiertal gezogen, von woher sein Vater stammte. Seine Anfangszeit in Baiertal war von Krankheit und persönlichen Problemen geprägt. Pfarrer Binder und Mitglieder der Kirchengemeinde haben sich eingesetzt und Herrn Hu-



bert geholfen, in Baiertal Fuß zu fassen. Schon immer hatte Otmar Hubert eine Beziehung zu Kirche und Gottesdienst. In Baiertal wurde er

zu einem sehr regelmäßigen Gottesdienstbesucher. Als im Mai 2014 die Kirchendienerstelle vakant war, gab Otmar Hubert zu verstehen, dass er bereit wäre diese zu übernehmen. Er sah es auch als Möglichkeit, für die ihm entgegen gebrachte Hilfe etwas zurückzugeben und die Kirchendienerstelle ehrenamtlich zu übernehmen. Mittlerweile ist Hubert ein Routinier, der sich in Sachen Kirche, Kirchenjahr



## Termine

und Gottesdienstablauf bestens auskennt. Ordnung in der Kirche ist ihm wichtig, alles hat seinen angestammten Platz. Der Dienst um Gottesdienst und allgemeine Ordnung gehören zu seinen Aufgaben. Die Gebäudereinigung und die Pflege der Außenanlage gehören nicht zu seinem Aufgabenbereich.

### Termine:

#### **Kreis der etwas älteren Generation, 15.00 Uhr, Evang. Pfarrhaus:**

Mittwoch, 27. April Gedächtnistraining mit Silke Fahrenkrug

Mittwoch, 25. Mai Heimische Heilkräuter mit Heilpraktikerin Rita Lehn-Stenzel

Mittwoch, 29. Juni Thema noch offen

Mittwoch, 27. Juli Abschlussessen vor der Sommerpause, Gaststätte

#### **Briggehossler Senioren**

Dienstag, 19. April, 15.00 Uhr, kath. Gemeindehaus

Vorstellung des neu gegründeten Baiertaler Eisenbahnvereins

#### **Frauenkreis Dielheim, 15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:**

Mittwoch, 13. April Thema: Bäume

Mittwoch, 11. Mai

Mittwoch, 8. Juni

Mittwoch, 13. Juli

## Kirchenchor

### Evang. Kirchenchor Baiertal

(nh) Immer im Februar ist es Zeit, verdiente Sängerinnen und Sänger für ihre Chorzugehörigkeit zu ehren. In diesem Jahr konnte die Obfrau des Evang. Kirchenchores im Rahmen des Gottesdienstes Gerhard Markmann für 10 Jahre Mitgliedschaft danken. Gerhard Markmann unterstützt den Chor im Tenor, eine Stimme, die in gemischten Chören regelmäßig dünn besetzt ist. Es ist deshalb eine herausragende Leistung, dass er eine Zeit lang die Funktion des Tenorsängers sogar alleine ausübte. Mittlerweile bekam er Unterstützung, wobei immer noch nicht alle Stühle besetzt sind. Gerhard Markmann sowie der gesamte Chor freuen sich immer über mutige Frauen und Männer, die ihre Stimme ein wenig trainieren wollen. Zu den Trainingszeiten und unverbindlichen Schnupperproben immer Montags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Bürgerhaus in Baiertal laden wir herzlich ein.

*Bild: Helmut Pfeifer*



## WEGWEISER DURCH DIE KIRCHENGEMEINDE

Sie finden uns ... Evangelisches Pfarramt · 69168 Wiesloch-Baiertal · Alte Hohl 4

Sie erreichen uns ...

**Pfarramt** : Sekretariat Frau Britta Eger

Montag, Dienstag, Freitag von 10 -12 Uhr und am Donnerstag von 16 - 18 Uhr

**Tel.:** 06222 / 7 10 15 · **Fax.:** 06222 / 7 50 90 · **e-mail:** evkibaiertal@t-online.de

[www.evkibaiertal.de](http://www.evkibaiertal.de) - unsere Homepage

Pfarrerin Regina Bub ·Tel.: 06222 / 7 10 15 Mobil.: 0173 3284 574

Gem.Diak. Matthias Flender ·Tel.: 06222 / 7 10 15

### **Ansprechpartner des Ältestenkreises :**

Frau Gisela Konrad (Vorsitzende)

**Hausmeister:** Herr Peter Zimmermann, Baiertal

**Kirchendiener:** Herr Otmar Hubert, Baiertal

**Kindergarten Hirschgasse 7:** Tel.: 06222 / 7 14 33 Frau Susanne Hach, Leitung

**ÖFFNUNGSZEITEN Kindergarten :** Montag - Freitag von 7.30 - 13.30 Uhr

### **Bonhoefferhaus Dielh. - Hauptstr. 52**

**Evangelische öffentliche Bücherei im HTW Trakt - Pestalozzi Schule Bai.**

**Machen Sie mit im Büchereiteam**

### **Ansprechpartner in besonderen Fällen :**

**Ökumenische Hospizhilfe**, Ansprechpartnerin in Baiertal: Gerda Ullrich, Tel.: 7 3 9 36

**Kirchliche Sozialstation**, Hesselgasse 62 in Wiesloch, Tel.: 06222 / 21 07

**Diakonisches Werk**, Außenstelle Wiesloch, Tel.: 06222 / 38 51 37

**Telefonseelsorge** gebührenfrei unter : 0800 111 0 111

### **Impressum**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Baiertal - Dielheim - Horrenberg - Balzfeld

Alte Hohl 4 - 69168 Wiesloch - Baiertal · Telefon: 06222 / 71015 · Fax: 06222 / 75090

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Regina Bub, Matthias Flender (fl), Gisela Konrad, Susanne

Hach (sh),Nicole Heinisch (nh),Gerlinde Krämer (kr), Christof Messer, Christine Wolz

Redaktion und Gestaltung: Matthias Flender

Druck: Offset-Druck Karas · Balzfeld · Tel.: 06222/75596

Auflage: 1800 Exemplare

Titelbild: Konfirmandenjahrgang 2016 vor der Synagoge in Worms, Bild: Matthias Flender

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Haushalte der evangelischen Kirchengemeinde verteilt.

*Lesermeinungen und Spenden sind sehr willkommen.*

Spendenkonto: ev. Kirchengemeinde Baiertal - Dornbusch -

IBAN: DE92 6726 2243 0020 2207 67

BIC: GENODE61WIB



Rückblick auf die Konfizeit 2015/16 in Bildern



Ein Konfijahr, viele Aktivitäten und Stationen

